

Staaten mit Wahlpflicht

In Deutschland besteht keine Wahlpflicht, sie besteht aber zu Parlamentswahlen unter anderem in folgenden Staaten:

Land	Strafe für Nichtwählen
Ägypten	Geldstrafe, Gefängnis möglich
Argentinien	Geldstrafe von \$500
Australien	\$20 beim ersten Mal, bei wiederholten Fernbleiben von der Wahl bis zu Gefängnisstrafen
Belgien	Geldstrafen von 50 Euro, Nichtwähler werden aber von der Staatsanwaltschaft nicht verfolgt. Der König und die Königin dürfen nicht wählen.
Bolivien	Geldstrafe von 150 Bolivianos (etwa ein halber Monatslohn eines Arbeiters), auch sofortigen Einzug der Personalausweise bis zur Sperrung der Bankkonten sind möglich
Brasilien	geringe Geldstrafe, jedoch muss zur Bezahlung lange angestanden werden
Chile	Geldstrafe, Gefängnis möglich
Ecuador	Geldstrafe
Fidschi	Geldstrafe, Gefängnis möglich
Griechenland	Geldstrafe; regelmäßiges Wählen (nachgewiesen durch ein Wählerbuch) ist Voraussetzung für das Erteilen eines Reisepasses
Italien	Geldstrafe vorgesehen, wird in der Praxis aber regelmäßig nicht durchgesetzt
Kuba	vor der kubanischen Revolution von 1959 durch Armee und Polizei überwacht, nach 1959 stehen Kinder symbolisch vor den Wahllokalen Wache
Libanon	(für Männer)
Libyen	(für Männer)
Liechtenstein	Geldstrafe
Luxemburg	Geld- und Freiheitsstrafe vorgesehen, wird aber nicht angewandt
Nauru	Geldstrafe
Neuseeland	(Eintragung in die Wählerlisten ist verpflichtend, die Wahl selber nicht)
Paraguay	Geldstrafe
Peru	Geldstrafe umgerechnet ca. 40 Euro
Schweiz, Kanton Schaffhausen	Geldbuße von drei Franken
Singapur	Nichtwähler werden aus den Wählerlisten entfernt, bis sie einen Grund angeben, warum sie wieder wählen wollen